

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die Vergrößerung des Ausrüstungskontrollgebäudes auf dem Wankdorffeld in Bern wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer 180) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Ausrüstungskontrollgebäude“ bis und mit dem 6. April nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 24. März 1917.

(2.).

Lieferung von Uniformtöchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen für das Jahr 1918 Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf	Breite innert den Leisten cm	Minimal- gewicht per Meter g	Festgesetzter Preis per Meter Fr.
m			
1930 Manteltuch, dunkelblaumeliert . . .	140	760	18. 55
1250 Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblau- meliert	140	760	18. 90
2000 Hosentuch, Diagonal, dunkelblau- meliert	140	830	20. 95
850 Sommerstoff (Loden), dunkel-dunkel- blaumeliert, für Sommerblusen . .	140	450	10. —
Waffenrock- und Manteltuch mit Strich.			

Die abzuliefernden Tücher müssen den bei der Oberzolldirektion deponierten Normalmustern entsprechen und unterliegen der vorschriftsgemässen Kontrolle.

Stoffmuster, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, die an dieser Konkurrenz sich beteiligen wollen, haben ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen bis und mit 10. April 1917 an die Oberzolldirektion einzureichen.

Bern, den 16. März 1917.

(3.).

Schweiz. Oberzolldirektion.

Schweizerische Postverwaltung.

Tuchlieferung.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1918 der nachbezeichneten **Tücher**:

Bedarf	Mindestbreite innert den Leisten	Mindestgewicht per m
m	cm	g
1. 7,000 dunkelblaumeliertes Uniformtuch . . .	140	750
2. 12,500 blaugrau Satin . . .	140	750
3. 14,000 dunkelblaumeliertes Blusentuch . . .	140	500
4. 10,000 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich . .	140	760

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch . . . auf Fr. 18. 90 per m

Für den Satin . . . " " 19. 20 " "

Für das Blusentuch . . . " " 14. 80 " "

Für das Manteltuch . . . " " 17. 80 " "

franko lieferbar an unser Materialbureau in Bern und zahlbar innert 30 Tagen nach erfolgter Prüfung der Ware mit 2% Skonto oder nach 3 Monaten netto.

Lieferfrist für die unter 1—3 genannten Tücher: 1. Februar 1918; für Nr. 4: 1. Juni 1918.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet, und es wird, soweit es Packtuch betrifft, auch nicht zurückgesandt.

Schweizer-Fabrikanten, die sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können Farbentypen beim Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen.

Eingabefrist: 15. April 1917.

Bern, den 10. März 1917.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Militär- departement, Direktion der Pferdereg- anstalt in Thun	Kanzlist II. Kl. der Pferdereg- anstalt in Thun	Offizier oder Unter- offizier. Erfahrung in den Bureauarbeiten, Befähigung zur Korres- pondenzführung in fran- zösischer Sprache	2200 bis 3800	15. April 1917 (3.)..
Amtsantritt nach erfolgter Wahl.				

Dienststellung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Militär- departement, Festungsbureau St. Gotthard in Andermatt	Unteroffizier des Materiellen (Elektriker) der Fortverwaltung Andermatt	Unteroffizier der schweiz. Armee. Elektromechaniker mit Kenntnis d. Schwach- und Starkstrombranche. Vertrautheit mit Tele- phon- und Kabelarbeiten erwünscht	2200 bis 3800	30. April 1917 (3.)..
Amtsantritt sobald als möglich.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Lugano	Kontrollgehülfe beim Hauptzoll- amt Chiasso P.V.	Gehülfe I. Kl. gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	8. April 1917 (2.)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Basel	Lieutenant im Grenzwachtkorps des I. Zollkreises	Offizier der schweiz. Armee. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache, gute allgemeine Bildung	3500 bis 4300	8. April 1917 (2.)
Bewerber, welche nicht bereits im Dienste der Zollverwaltung stehen, haben ihre Anmeldung in zwei Sprachen abgefasst einzureichen und Ausweise über die bisherige Tätigkeit, sowie ein Arzt- und ein Leumundszeugnis beizufügen.				
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdirekt. I, Lausanne)	Architekt I. event. II. Kl. auf dem Bureau des Ober- ingenieurs für Bahnbau des Kreises I in Lausanne	Abgeschlossene tech- nische Hochschulbildung und Baupraxis. Alters- grenze: 35 Jahre	5000 bis 7200, event. 3500 bis 5500	12. April 1917 (1.)
Angabe der vom Bewerber ausgeführten hauptsächlichsten Bauarbeiten.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postunterbureauchef in Bern. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 2. Drei Kondukteur-Bureaudiener in Bern. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 3. Oberbriefträger in Bern. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 4. Vier Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 5. Bureauchef bei der Kreispostdirektion in Luzern. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 6. Briefträger in Zürich. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 7. Postbureaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 8. Postkommis in Oerlikon. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 9. Posthalter in Tägerwilen. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
-

1. Postkommis in Fleurier. Anmeldung bis zum 31. März 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
2. Postkommis in Solothurn. Anmeldung bis zum 31. März 1917 bei der Kreispostdirektion in Basel.
3. Drei Mandatträger in Zürich. Anmeldung bis zum 31. März 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist und Telephonist in Bex. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Telegraphist in Tägerwilen. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
-

1. Telegraphist in Spiez. Anmeldung bis zum 31. März 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.03.1917
Date	
Data	
Seite	463-466
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 335

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.